

Notwendigkeit eines inklusiven Kollektives:

- Inklusiv alle Tanzformen repräsentieren
- Eine separate Sparte „Tanz“
- Tanz als systemrelevant definieren
- Juristische Absicherung
- Gemeinsam Anerkennung und Gehör auf Regierungsebene schaffen
 - ➔ Mögliche Gründung einer Sektion in München, um mit Hilfe von CID Deutschland die Anerkennung von Tanz voranzutreiben.
 - ➔ Erstes Planungstreffen für eine mögliche Sektion in München am 12.12. um 11:30 Uhr (Zoom)

Wertschätzung Tanz in Deutschland:

- Geschützter Begriff der „Tanzpädagogen“
- Problematik: ungeschützte Berufsbeschreibung (jede*r kann Tanz unterrichten, deswegen ist es von der Regierung weniger ernst; dies ist abhängig von der Form des Tanzes)
 - ➔ Vorschlag: nur Professionelle sollten Tanz unterrichten dürfen/ Festlegung der Qualifikationen in allen Tanzformen
 - ➔ Ausbildung zur Tanzpädagogikausbildung für jede Tanzform notwendig
- **Dachverband Tanz in Deutschland:** Zoom Konferenz zum Thema im Januar
 - o Arbeitsgruppe zum Thema Tanzpädagogik / Berufsankennung
 - o <http://dachverband-tanz.danceinfo.de/index.php?id=88>
 - o <https://dachverband-tanz.danceinfo.de/index.php?id=home>
- Fragen der **Tanzpädagogik** (Anerkennung etc.) und derzeit **juristische Rahmenkonzepte** vorbereitend:
 - o <https://www.dbft.de/>

Ausbildungen/ Fortbildungen:

- Berufsbegleitende Tanzpädagogikausbildung (Master): Palucca Hochschule für Tanz Dresden
- Tipp Ausbildung / Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Tanz / duale Ausbildung - <https://www.fhchp.de/studienangebot/bewegung/>
- Tanzausbildung / Weiterbildung Solo / Choreographie - Master siehe <https://www.hzt-berlin.de>
- Tanzmedizin ta.med.eu: gute Fortbildungsmöglichkeiten für ausgebildete Tanzpädagogen

Thema Inklusion

- Dance Ability e.V.: Interesse an Vernetzungen mit anderen Tanzorganisationen in Deutschland. Angebot regelmäßiger Weiterbildungen, wie man inklusiven Tanz in Tanzprozessen (Unterricht und Performanceebene) umsetzen kann.
 - o www.danceability.de
 - o Bei Interesse an einer Weiterbildung in der DanceAbility Methode: <https://danceability.de/danceability-teacher-orientation-kurse-in-trier/>
- Mehrere Teilnehmer*innen haben Interesse an dem Thema Inklusion im Tanz geäußert

Plattformen für online Unterricht:

- Funktionalität
- Abrechnung (finanzielle Sicht)
- Wunsch nach eigenem Meeting zum **Thema Onlinekurse**
- Hilfreiche Plattformen
 - o <https://www.fitogram.pro>
 - o **Eversports** zur Kursverwaltung (Buchung, Bezahlung und Versand der Links). Die Vertragsklassen der Schule- und Akademie Sparte werden vom Klassenlehrer mit den Links versorgt (und betreut).

Projekte und Tipps:

- **"Jefimowa Ballet Production"** weltweiter online Wettbewerb " Ballet Diamonds"
 - o <https://www.jefimowa-ballet-production.com/de>
- Verweis auf die „**Kulturzeit**“ auf **3Sat, 4.12.2020**, mit dem Beitrag des Hamburger Kultursenators
- **Youth Grand Prix Germany**“ mit Staatsballett Berlin, Oktober 2021, Möglichkeit: Stipendien gewinnen
 - o www.ygp-germany.com
- **Community Dance Projekt 'HUMAN'**. Thema sind die Basisbedürfnisse der Menschen. Dieses ist verbunden mit den Menschenrechten. Das Projekt wird international bis zum 2023 laufen. Ende 2023 feiern die Vereinigten Nationen 75 Jahre Charta der Menschenrechten
 - o www.human-project.net
- 5. Landeswettbewerb **"Jugend tanzt" (Bayern)** am 31. Januar 2021
 - o <https://lv-tanz-in-bayern.de>
- **Creative Association BALTIC PEARL** - Tanz Festivals und Wettbewerbe in Russland and EU-Ländern
 - o <https://en.baltgem.ru/>

Plattformen zum Austausch:

- **geschlossene Whatsapp-Gruppe** für alle klassischen indischen Tänzer*innen in ganz Deutschland. Die Idee ist es, sich mit anderen Künstler*innen zu verbinden und sich gegenseitig bei unseren Konzerten, Veranstaltungen, Workshops usw. zu unterstützen.
Bei Interesse bitte melden.
- **Mögliche Ideen:**
 - o **Facebook-Gruppe/Chat-Programm** für den aktiven Austausch
 - o **gemeinsame Plattform** zu bauen, um von dem vielfältigen Wissen zu profitieren

Fragen zum CID:

- **Sektionen** in Deutschland
 - o Es existieren inaktive Sektionen in Münster und Hamburg
 - o Interesse eine Sektion für München zu gründen
 - o Aufbau Strukturen in Deutschland:
 - Erst Städte-Sektionen (20 Mitglieder)
 - Ab 3 Städte-Sektionen kann eine Länder-Sektion gebildet werden
 - Anschluss an diese Konferenz: auch überregionale Vernetzung beibehalten
- Wie kann Lindy Hop als Weltkulturerbe bei der UNESCO anerkannt werden?
 - o Der erste Ansprechpartner für Ihre Frage ist allerdings die UNESCO-Kommission in Deutschland. Der CID kann allerdings helfen, die Gemeinschaft des Lindy Hops zu stärken, zu vergrößern und somit die Wahrscheinlichkeit einer Anerkennung als Weltkulturerbe zu erhöhen.
- Wieso wird man kontaktiert, Wie wird man Mitglied?
 - o CID-Mitglied wird man, indem man sein "professional profile" (CV/Lebenslauf) an ExecSec@CID-world.org sendet und dann das Profil zugelassen wird. Es gibt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, nähere Infos dazu finden Sie unter www.cid-world.org. Eines der Ziele des CID ist es ja auch zu vernetzen, deshalb suchen Mitglieder des CID gezielt in bestimmten Regionen nach "dance professionals" und kontaktieren diese dann.
- Gibt es den CID auf Instagram?
 - o https://instagram.com/internationaldancecouncil_cid?igshid=zxi91gqiu630

Hilfreiche Links:

- <https://dtho.de>
- <https://www.dbft.de/>
- www.bdt.ev.de
- <https://dtiv-ev.de/>
- <https://ig-tanz.de/>

- <https://www.deutscherbundesverbandtanz.de/>
- www.laban-eurolab.org/
- <https://www.kulturvermittler-sh.de/kuenstler/view/79>